

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 59.

Montag den 13. März 1876.

(839)

Nr. 1698.

Rundmachung.

Laut Mittheilung des k. k. General-Commandos als Grenzlandes-Verwaltungsbehörde in Agram vom 4. d. M. herrscht die Rinderpest in den Orten Malibukovic und Lumbardenit im Slainer, in Medvedjak im Oguliner und in Turjanski im Otočaner Bezirke des Ogulin-Slainer Grenz-Districtes so wie im Orte Bilibrig im Driovacer Bezirke des Gradiskaner Grenz-Districtes.

Im Orte Baroš des Bezirkes Gartin im Broder District ist die Seuche erloschen.

Dies wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß aus dem verseuchten Ogulin-Slainer- und aus dem Gradiskaner-Militär-Grenz-District die Ein- und Durchfuhr von Kindern, Schafen und Ziegen, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Grummet, Stroh

und den andern im § 2 des Rinderpestgesetzes vom 29. Juni 1868, R. G. Bl. 118, genannten Gegenständen unbedingt verboten ist.

Laibach am 9. März 1876.

k. k. Landesregierung für Krain.

(798—2)

Nr. 1179.

Bezirkswundarzt-Stelle.

Die Bezirkswundarzt-Stelle in Weixelburg, mit welcher eine Remuneration von jährlich 300 fl. verbunden ist, ist zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentierten Gesuche

bis längstens 31. März l. J.

der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 6ten März 1876.

(841—1)

Nr. 255.

Notarstellen.

Zur Besetzung der Notarstellen in Landstraß, Möttling, Ratschach, Großschiz und Kronau, eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdenden andern Stellen im Notariatssprengel Krain wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-Tabelle versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitung gerechnet, hieher einzubringen.

Laibach am 12. März 1876.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Anzeigebblatt.

(768—1)

Nr. 366.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Josef, Maria und Anna Lakner von Arto hiemit eröffnet, daß der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Gurkfeld nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Jakob Lakner von Arto Nr. 2 peto. 63 fl. 70 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid dem für sie bestellte curator ad actum Mathias Hovnar von Bonique zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. Dezember 1875.

(751—1)

Nr. 1238.

Erinnerung

an die unbekannten Erben der Agnes und Maria Gorke, des Georg Rosan, der Maria Snidca und der Agnes Gorke, Ehefrau, von Niederdorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 21. Oktober 1875, Z. 6887, betreffend die exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 400 ad Herrschaft Reifnitz, Joh. Kronner von Niederdorf als curator ad actum bestellt wurde, welchem obige Rubriken auch zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten Februar 1876.

(752—1)

Nr. 1240.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des Anton Andolschek, der Maria Pucel, Vernež Lovstet, des Johann Peterlin, der Mutter des Matthäus Peterlin, der Gertraud Peterlin, des Mathias Andolschek und der Maria Kerze und die unbekannt wo befindlichen Stefan Peterlin, Mathias Perko, Matthäus Peterlin, Georg Birant, Franz Petrič und Johann Peterlin von Großpölland.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 14. Dezember 1875, Z. 8107, betreffend die exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 726 ad Herrschaft Auersperg, Franz Andolschek, Gemeindevorsteher von Großpölland als curator ad actum bestellt wurde, welchem auch obige Rubriken zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten Februar 1876.

(827—1)

Nr. 114.

Curatorsbestellung.

Dem Michael Staudacher von Bretterdorf, unbekannten Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 10. Jänner 1876, Z. 114, des W. Michelssohn in Wilhermsdorf durch Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, wegen 276 fl. 44 kr. sammt Anhang Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

5. April 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Jänner 1876.

(837—1)

Nr. 1454.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Pensionsbedingnisse wird die vom Peter Mihelič aus Bimol erstandene, auf Namen des Johann Eugina aus Bimol vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 40 vorkommende, gerichtlich auf 150 fl. ö. W. bewerthete Subrealität am

17. März 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. März 1876.

(814—1)

Nr. 1605.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. November 1875, Z. 21614, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache des Anton Penaršič von Bischof durch Dr. Mosch gegen Jakob Strumbl von Unterogolo, in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellten Ansuchens, die mit dem Bescheide vom 3. November 1875 auf den 29sten Jänner und 1. März 1876 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der gegnerischen Realität mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der dritten mit demselben Bescheide auf den

1. April 1876

angeordneten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe, wobei die Pfandrealityt auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach, am 24. Jänner 1876.

(818—1)

Nr. 3967.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte bekannt gemacht:

Es wird beim fruchtlosen Verstreichen der mit Bescheid vom 1. Dezember 1875, Z. 23761, auf den 19. Februar 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Andreas Zdravje von St. Georgen gehörigen Realität Urb.-Nr. 609, Ref.-Nr. 452 fol. 523 ad Sonneg nunmehr zur zweiten mit dem obigen Bescheide auf den

22. März l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmten Feilbietung mit dem geschritten, daß auch dabei die gedachte Realität nur um oder über den Schätzpreis hintangegeben werden wird.

Laibach, am 4. März 1876.

(776—1)

Nr. 4993.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kreulic von Mann durch Dr. Grebner von ebenda die exec. Versteigerung der dem Franz Pirz von Kerschdorf gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Thurnhamhart sub Ref.-Nr. 172 vorkommenden, gerichtlich auf 991 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 29. Dezember 1873, Z. 5545, schuldiger 30 fl. 11 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. März,

die zweite auf den

22. April

und die dritte auf den

26. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Pensionsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Plicant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Plicationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 31. Oktober 1875.

(797—1)

Nr. 1468.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte ad 30. Oktober 1875, Z. 5873, bekannt gemacht, daß zu der auf den 4. März 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Blas Pernus von Mittervellach gehörigen Realität kein Käufer erschienen ist, daher zu der auf den

6. April und

6. Mai 1876,

angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. März 1876.

(796—1)

Nr. 1401.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte ad 11. Jänner l. J., Nr. 121, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Leopold Jugovic gegen Frau Maria Feldner, beide von Krainburg, auf den 7. März und 7. April 1875 angeordneten Realfeilbietungen als abgehalten erklärt wurden und daß es bei der auf den

8. Mai l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. März 1876.

(819—1)

Nr. 3757.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Jänner 1875, Z. 23258, kundgemacht:

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen die Gewerkschaft Anapodse, vertreten durch Herrn Grafen Volza in Laibach, wird beim fruchtlosen Verstreichen der ersten mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1875, Z. 23258, auf den 19. Februar 1876 angeordneten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 1 ad Steuergemeinde Studenitz Urb.-Nr. 68/a ad Grundbuch Burgstall zu der mit dem obigen Bescheide auf den

22. März 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung der obigen Realität mit dem geschritten, daß bei derselben die Realität nur um oder über den Schätzungspreis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach, am 22. Februar 1876.

(726—2)

Nr. 13268.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Georg Frank von Cele gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 3. Dezember 1875.

(730—2)

Nr. 13153.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Barbiß von Merece Nr. 22 die exec. Versteigerung der dem Johann Probatin von dort Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Mühlfhofen sub Urb.-Nr. 63, S. B. S. 131 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Dezember 1875.

(695—3)

Nr. 413.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pauer von Reifnitz zur Einbringung der dem Gesuchsteller aus dem Urtheile vom 16. Oktober 1874, 3 4953, schuldigen 51 fl. 91 kr. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem Schuldner Anton Akramar auf Grund des Ehevertrages von dem 9. Jänner 1873 zustehenden Besitzrechte auch das im Markte Reifnitz gelegene, zur Realität sub Urb.-Nr. 45 ad Herrschaft Reifnitz gehörige, von denselben noch nicht abgetrennte Wohnhaus sub Conf.-Nr. 44 sammt Hofraum und Ackerzlatica, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe per 500 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

29. März,

29. April und

30. Mai 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei unter den gesetzlichen Bedingungen und mit dem Besatze angeordnet, daß diese Besitzrechte bei der ersten und

zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25ten Jänner 1876.

(719—2)

Nr. 13271.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Jakob Sittlinger von Parje gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 3. Dezember 1875.

(720—2)

Nr. 13272.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Michael Sabec von Schillertabor gehörigen, auf Martin Sabec vergewährten, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Schillertabor sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Dezember 1875.

(767—2)

Nr. 5964.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Anton und Maria Prinz von Auen gehörigen, gerichtlich auf 778 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 neu, 37 1/2, alt, wegen nicht erfolgter Verständigung sämtlicher Tabulargläubiger bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

22. März 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei

dieser dritten Feilbietung um oder über den Schätzungswert, aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 24. Dezember 1875.

(775—2)

Nr. 3787.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Debeuc von Kleinborn die exec. Versteigerung der dem Johann Arch von Ponique gehörigen, gerichtlich auf 614 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Rudenstein sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden, in Ponique gelegenen Hubealität wegen aus dem Vergleiche vom 9. September 1873, 3. 4918, schuldiger 90 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. März,

die zweite auf den

22. April

und die dritte auf den

26. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 12. August 1875.

(731—2)

Nr. 13121.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladis die exec. Feilbietung der dem Johann Meršnik von Smerje gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant ein 10proz. Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 1. Dezember 1875.

(728—2)

Nr. 13270.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Martin Penko von Parje gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grund-

buche ad Herrschaft Mühlfhofen sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 2. Dezember 1875.

(729—2)

Nr. 8217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Delost von Koritence die exec. Feilbietung der dem Johann Bilič von Cele gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten, und im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 und 11 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten August 1875.

(732—3)

Nr. 13266.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Aarars, die exec. Feilbietung der dem Mathias Bremen von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 422, pag. 227 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Dezember 1875.

(799—1) Nr. 1903.
Dritte exec. Feilbietung.

Am 24. April 1876, um 10 Uhr vormittags, wird im Rathssaale des k. k. Landesgerichtes die dritte executive Feilbietung des dem Johann Bogelnik gehörigen, in der Stadt Laibach gelegenen Hauses, Cons. - Nr. 28, in Gemäßheit des bereits kundgemachten Edictes vom 29. Jänner d. J., Z. 597, vorgenommen werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 6. März 1876

(811—1) Nr. 402.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 16. November 1875, Z. 8032, und 17. Jänner 1876, Z. 402, bekannt gegeben, daß nachdem zur zweiten exec. Feilbietung der dem Herrn Heinrich Novak in Laibach gehörigen, im magistratischen Grundbuche sub Nr. 107, Kctf.-Nr. 752, und Nr. 108, Kctf.-Nr. 753, vorkommenden Acker kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr die dritte auf den

20. März 1876 angeordnete Feilbietung vorgenommen werden wird.

K. k. Landesgericht Laibach am 4. März 1876.

(734—1) Nr. 1291.
Edict

zur Einberufung der Erben der Antonia Roncina in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß am 22. Juli 1868 in Laibach Antonia Roncina, Witwe des am 27. August 1861 gestorbenen Jakob Roncina ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben und Herr Dr. Theodor Rubesch in Laibach zum Curator ihrer Verlassenschaft bestellt worden ist.

Da diesem Gerichte ihre Erben unbekannt sind, werden alle, welche hierauf einen Anspruch machen, aufgefordert, ihr Erbrecht

innen Einem Jahre, vom Tage der Ausfertigung dieses Edictes an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werden wird.

K. k. Landesgericht Laibach, am 19. Februar 1876.

(718—3) Nr. 3009.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rojan von Dornegg Nr. 31 die mit dem Bescheide vom 14. April 1875, Z. 3854, auf den 22. Oktober 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sluga von Tapole Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Tablaic sub Urb.-Nr. 226 vorkommende Realität reassumando auf den

4. April 1876, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 29sten November 1875.

(795—1) Nr. 1390.
Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte ad 5ten November 1875, Z. 6008, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache des Herrn Leopold Jugovic von Krainburg gegen Fidelis Konz von Krainburg auf den 2. März l. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

3. April 1875 angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. März 1876.

(774—1) Nr. 3677.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Gurfeld unter Stellung der Reassumierung die exec. Feilbietung der der Maria Bozic von Großdorf und deren unbekannten Erben durch den Curator Johann Groß von Gurfeld gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Verg.-Nr. 148 vorkommenden, gerichtlich auf 930 fl. bewerteten Weingartenrealität wegen aus dem Vergleiche vom 23. Mai, Z. 1828, schuldiger 1365 fl. sammt Anhang bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagssatzung auf den

24. März 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungsspreise an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie auch der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 10. Oktober 1875.

(773—1) Nr. 3645.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Androjna von Brändl die exec. Versteigerung der dem Anton Kirer von Zermannverh gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Sabach sub Verg.-Nr. 29 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 30. April 1873, Z. 2123, schuldiger 48 fl. 98 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den

24. April und die dritte auf den

26. Mai 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 7ten Oktober 1875.

(766—1) Nr. 3806.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Krays und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Markus Schmagl von Dule bei Buča

gehörigen, im Grundbuche des Gutes Unteradelfstein sub Dom.-Urb.-Nr. 5 vorkommenden in Dule bei Buča gelegenen, gerichtlich auf 458 fl. geschätzten Hubearealität wegen aus dem Rückstandsausweis vom 14. Dezember 1870 schuldiger 48 fl. 83 1/2 kr. an landesfürstlichen Steuern und der auf 17 fl. 55 kr. adjustierten Kosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. März, die zweite auf den

24. April und die dritte auf den

26. Mai 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 31sten August 1875.

(765—1) Nr. 3886.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Krays und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Josef Pirman als factischen und Anton Pirman von Povenšje als grundbüchlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden, in Povenšje gelegenen, gerichtlich auf 1569 fl. geschätzten Hubearealität wegen aus dem Steuerrückstandsausweise schuldiger 69 fl. 55 kr. an landesfürstlichen Steuern und der auf 24 fl. 49 1/2 kr. adjustierten Kosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. März, die zweite auf den

28. April und die dritte auf den

27. Mai 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 6ten September 1875.

(404—2) Nr. 3883.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jurij Hafner, Mathias Porenta, Martin Karobe u. Valentin Porenta.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den unbekannt wo befindlichen Jurij Hafner, Mathias Porenta, Martin Karobe und Valentin Porenta hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Vertic von Sutna Nr. 19 wegen Verjährung von Sakposten die Klage de praes. 5. November 1875, Zahl 3883, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

21. April 1876, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Blasius Mohar von Laß als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 14. November 1875.

(403—2) Nr. 3414.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gregor und Ursula Raunicher.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den unbekannt wo befindlichen Gregor und Ursula Raunicher hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kalan von Laß wegen Verjährung von Sakposten die Klage de praes. 25. September 1875, Z. 3414, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

21. April 1876,

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Pfarrer Johann Demšer von Bukovca als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen u. diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 29. September 1875.

(770—3) Nr. 3111.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna und Franz Leustel von Brezje Nr. 9 bei Haselbach die exec. Feilbietung der der mindl. Maria Kopin von Semše Nr. 10 vertreten durch die Mutter Ursula Kopin von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1605 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Kctf.-Nr. 409 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 16. August 1870, Z. 4805, schuldiger 132 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. März, die zweite auf den

21. April und die dritte auf den

20. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 23. November 1875.

Zur Saison!

Neuestes in Confection,
Damen-Kleiderstoffen,
Tuchstoffen, Leinenwaren,
Teppichen, Vorhängen

u. s. w.
empfehlen zu den billigsten Preisen das
Damenmoden-Manufacturwaren-Geschäft
des

L. Wallenko,

Laibach, Hauptplatz 7. (842) 3—1

Wein-Verkauf.

Bei den Vincenz Zotter'schen
Erben in Gurkfeld sind bei

600 Hektoliter

sehr gute neue und alte Weine zu dem
Preise von 12 fl. 25 kr. bis 22 fl.
gegen bare Zahlung sogleich zu ver-
kaufen. (843) 3—1

Das Haus Nr. 50 auf der untern Polana

wird aus freier Hand verkauft oder verpachtet;
dazu gehört 1 Joch Acker und 2 Joch Wiesen.
Nähere Auskunft ertheilt die Besitzerin Agnes
Kalan daselbst. (840) 3—1

Nähmaschinen

von fl. 15— bis fl. 150—

so auch Maschin-Seide, Zwirn, Nadeln
und Apparate stets in größter Auswahl
billigst zu haben nur bei (8767) 20

Franz Detter,

Laibach, Judengasse 228.

Ein

Commis,

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig,
militärfrei, Specerist, sucht seinen Posten zu
ändern. Gefällige Anträge übernimmt aus Ge-
nehmigkeit die Redaction. (791) 3—3

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unangenehmen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät.
Ort: Anstalt nicht mehr Daboburggasse sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pol-
lutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schmelzen oder zu brennen,
Strophulose oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.

Bei Einfindung von 5 fl. 5. W. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugeföhrt. (4076) 100—29

(753—1)

Nr. 1387.

Erinnerung

an die unbekannten Erben und Rechts-
nachfolger der Maria Benčina von
Traunk und der Ursula Bambi
von Grib.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird denselben hiermit erinnert, daß ihnen
zur Empfangnahme der für sie bestimmten
Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide
vom 27. Oktober 1875, Z. 6982, betref-
fend die exec. Feilbietung der Realität
Urb.-Nr. 1273 ad Herrschaft Reifnitz Herr
Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz,
als curator ad actum bestellt wurde,
welchem obige Rubriken auch zugestellt wor-
den sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 3ten
März 1876.

LEYKAM-JOSEFSTHAL,

Action-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie in Graz.

Die fünfte ordentliche Generalversammlung

der
Actionäre von Leykam-Josefsthal
findet

Montag den 10. April 1876 um 10 Uhr vormittags in Graz im Lokale
der Gesellschaft, Stempfergasse Nr. 7, statt.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Rechenschaftsbericht und Vorlage der Bilanz pro 1875.
2. Bericht des Rechnungsrevisions-Ausschusses pro 1875.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1875.
4. Wahl von drei Verwaltungsräthen.*
5. Wahl des Rechnungsrevisions-Ausschusses.

Jene Herren Actionäre, welche bei dieser Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden ein-
geladen, ihre Actien mit den noch nicht fälligen Coupons bis 25. März l. J. bei den Kassen der Gesellschaft in Graz,
Stempfergasse Nr. 7, oder in der Fabrik Josefsthal bei Laibach zu hinterlegen, gegen Empfang der Legitimations-
karte, auf welcher die Vollmacht bei Uebertragung des Stimmrechtes vom Actionär auszufüllen ist.

Graz, 10. März 1876.

Der Verwaltungsrath.

* Die Neuwahlen finden statt für die nach § 15 der Statuten ausgelosten Herren Ed. Klemensiewicz, Josef Oberranz-
meyer, Carl Ohmeyer. Die austretenden Verwaltungsräthe sind nach § 15 wieder wählbar.

§ 30. An der Generalversammlung können nur stimmberechtigte Actionäre theilnehmen. Abwesende können sich mittelst Vollmacht
durch stimmbefähigte Actionäre vertreten lassen. Die Form der Vollmacht wird vom Verwaltungsrathe bestimmt.

Minderjährige, Gemeinde-Corporationen und Gesellschaften werden durch ihre gesetzlichen Repräsentanten, Frauen durch Bevollmächtigte
vertreten, auch wenn diese nicht selbst Actionäre sind.

§ 31. Diejenigen Actionäre, welche bei der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben für je eine Stimme 10 Actien,
und zwar spätestens 14 Tage vor dem Tage der Abhaltung der Generalversammlung bei den Kassen der Gesellschaft zu hinterbringen.

§ 43 alinea 2. Die mit den nöthigen Erläuterungen in Druck gelegte Jahresbilanz kann 8 Tage vor der Generalversammlung von den
stimmberechtigten Actionären auf dem Gesellschaftsbureau in Empfang genommen werden. (835) 2—1

Für Brust- und Lungenkranke!

Diejenigen B. T. Käufer, welche den seit dem Jahre 1856 von mir erzeugten
vorzüglichen **Schneebergs Kräuter-Allop echt** zu erhalten wünschen, belieben
stets ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

per 1 fl. 25 kr. zu verlangen.

Hauptdepôt bei Franz Wilhelm,

Apotheker in Neunkirchen.

(502) 8—5

Der echte **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop** ist in
Laibach **nur echt** zu bekommen beim Herrn **Peter Lassnik;**
Agram, **Sig. Mittlbach** Apotheker.

Ein Wort

an das verehrte Publikum!

Alljährlich bei Beginn der Frühjahrs-Saison und zumeist beim Herannahen der
Feiertage gelangen an uns die Bestellungen für Herrenkleider und die Wünsche zur
Einfindung von Stoffmustern derart massenhaft an, daß wir oftmals die Anforderungen,
trotz unserer gewohnten Pünktlichkeit, prompt zu erledigen nicht imstande sind.

Wir haben daher für das heurige Frühjahr die Eintheilung derart getroffen, daß
wir schon von heute an jedermann auf Verlangen die Stoffmuster für Herren-
kleider aller Art franco und gratis zu senden und die Bitte stellen, die Aufträge
rechtzeitig an uns gelangen zu lassen, wobei die Lieferung, wann die Abfindung der
Kleider zu geschehen hat, nach Belieben bestimmt werden kann.

Die Preise sind unabänderlich und fabrikmässig festgesetzt.

Wir empfehlen uns hochachtungsvoll

Keller & Alt in Wien,

Wieden, Hauptstrasse 11,
gegenüber dem Naschmarkt.

Staunenswerth sind unsere Frühjahrs-Neberzieher à 10 fl., ebenso die
Frühjahrs-Anzüge zu 18 fl., wovon ebenfalls die Muster auf Verlangen jeder-
mann zugesendet werden. (806) 6—2

Preisblätter sowie Anleitung zur Maßnahme senden wir gratis. Jedes Kleidungs-
stück wird genau nach Maß angefertigt. — Nichtentsprechendes wird anstandslos
zurückgenommen.

(754—1)

Nr. 1241.

Erinnerung

an die unbekannten Erben der Helena
Pirnat, der Eva Souze, Maria
Arlo, des Johann Franz, der Ma-
ria und Johanna Kersin und der
Maria Kersin, Ehefrau, von Reifnitz.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird denselben hiermit erinnert, daß ihnen
zur Empfangnahme der für sie bestimmten
Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide
vom 31. Oktober 1875, Z. 5576, betref-
fend die exec. Feilbietung der Realität
Urb.-Nr. 115 ad Herrschaft Reifnitz Herr
Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz,

als curator ad actum bestellt wurde,
welchem obige Rubriken auch zugestellt
worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten
Februar 1876.

(673—3)

Nr. 1314.

Curatelsverhängung.

Dem auf Grund des hohen landes-
gerichtlichen Erkenntnisses vom 24. l. M.,
Z. 1642, wegen Verschwendung unter Cu-
ratel gestellten Johann Jeraj von Blatna-
Brezovica Nr. 11 wird Gregor Slabe von
dort Nr. 3 als Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
26. Februar 1876.

(735—1)

Nr. 1537.

Edict.

Mit Beziehung auf das Con-
curs-Edict vom 10. Februar 1876,
Z. 1114, wird hiermit bekannt ge-
macht, daß Herr Dr. Josef Suppan,
Advocat in Laibach als Verwalter der
Simon Bouk'schen Concursmasse be-
stätigt und Herr Dr. Franz Munda,
Advocat in Laibach, als dessen Stell-
vertreter ernannt worden ist.

R. l. Landesgericht Laibach, am
26. Februar 1876.

(784—1)

Nr. 1690.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger nach der am 3. Jänner 1876 ohne
Testament verstorbenen Wälbefizerin Ma-
rianna Samja von Kefafuß.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
berg werden diejenigen, welche als Gläu-
biger an die Verlassenschaft der am 3ten
Jänner 1876 ohne Testament verstorbenen
Wälbefizerin Marianna Samja von Kefafuß
eine Forderung zu stellen haben, auf-
gefordert, bei diesem Gerichte zur Anmel-
dung und Darlegung ihrer Ansprüche bis
6. April 1876

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigenfalls den-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten For-
derungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein
Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am
28. Februar 1876.

(783—1)

Nr. 1390.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird den unbekannten Rechtsnachfolgern
des Joh. Marinka, Helena und Katharina
Zello, dann den unbekannt wo befindli-
chen Mathias Zello von Narein hiemit
erinnert, daß der in der Executions-
sache des Josef Valenzic von Narein, durch
Herrn Dr. Deu, gegen Anton Zello von
Narein peto. 79 fl. 75 kr. ergangene Real-
feilbietungsbescheid vom 30. Oktober 1875,
Z. 8734, dem für sie bestellten curator
ad actum Jakob Kaluscha von Narein
zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am
17. Februar 1876.